

Beratungsstelle für Suchtkranke
WEGE AUS DER ESS-STÖRUNG

**ESS-STÖRUNGEN ÜBERWINDEN
NEUE PERSPEKTIVEN FINDEN**



SPENDEN

Die Arbeit der Beratungsstelle wird überwiegend vom Kirchenkreis Minden finanziert. Damit die Angebote wie bisher fortgesetzt und weiterentwickelt werden können, sind Ihre Spenden willkommen.

Spendenkonto Diakoniewerk
Sparkasse Minden-Lübbecke
IBAN DE05 4905 0101 0040 1308 09
Stichwort: Suchtberatung

Beratungsstelle für Suchtkranke

Fischerallee 3
32423 Minden
Telefon 0571 88804 7130
oder 0571 88804 0 (Zentrale)
Mail suchtberatung@dw-minden.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Gabriele Becker | Diplom-Sozialpädagogin
Regine Brand | Diplom-Sozialarbeiterin
Bettina Dusella | Diplom-Sozialpädagogin
Birgit Schaak | Diplom-Sozialpädagogin

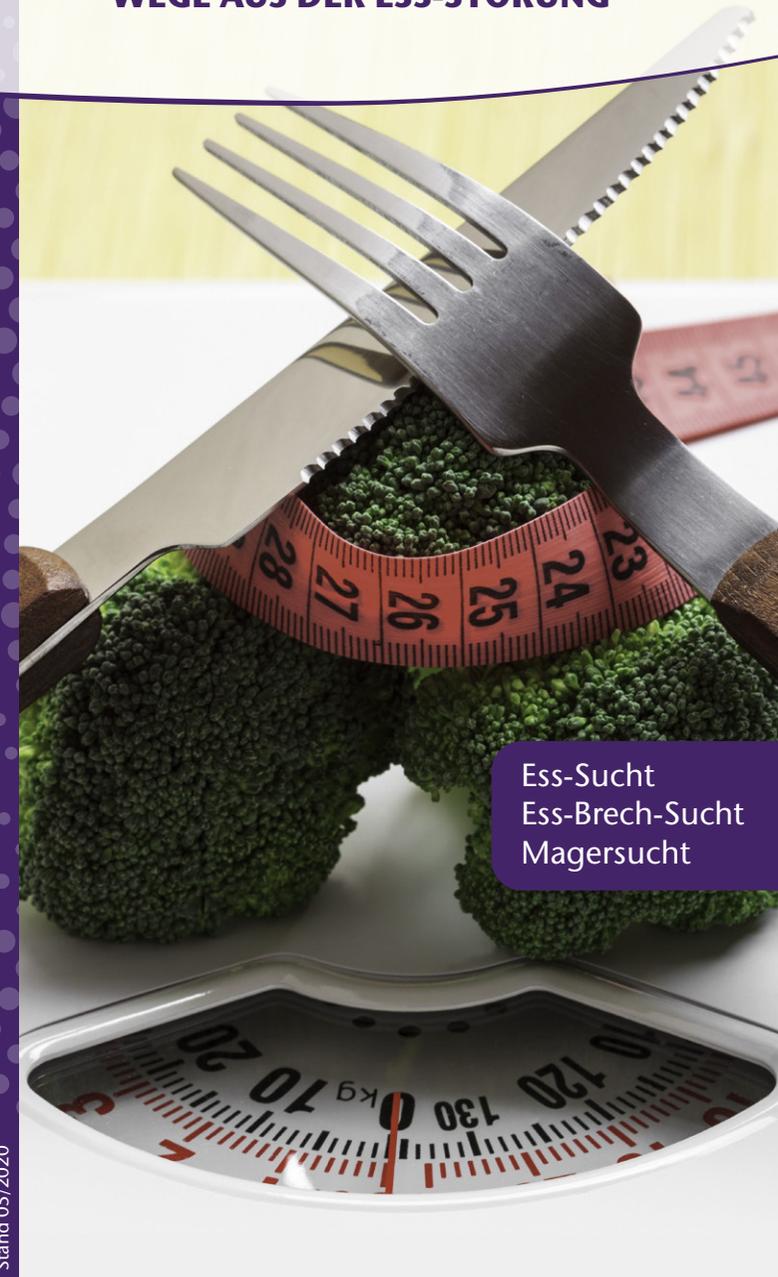
Sie erreichen uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag
von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechstunde:

Dienstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Gesprächstermine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, nach telefonischer Vereinbarung.

www.diakonie-stiftung-salem.de



WEGE AUS DER ESS-STÖRUNG

BERATUNGSSTELLE FÜR SUCHTKRANKE

... wenn es so nicht mehr weitergeht.

Wir sind für Sie da:

- Wenn Sie sich über Ess-Störungen und ihre Auswirkungen informieren möchten.
- Wenn Sie bei einer drohenden oder bestehenden Magersucht (Anorexia nervosa), Ess-Brechsucht (Bulimia nervosa) oder Ess-Sucht (Binge-Eating-Störung) Hilfe benötigen.
- Wenn Sie sich um eine nahestehende Person aufgrund ihres Essverhaltens Sorgen machen.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.
Die Beratung ist kostenlos.

BEI SORGEN UND NÖTEN HILFE FINDEN

Sie können sich mit Ihren Fragen an uns wenden, wenn:

- Ihr Gewicht und Ihre Figur zum Lebensmittelpunkt geworden sind.
- Ihre Gedanken nur noch um Essen und Nicht-Essen kreisen.
- Große Angst vor einer Gewichtszunahme besteht.
- Sie ständig durch strenges Hungern Ihr Gewicht verringern möchten.
- Sie zuviel essen und sich erbrechen oder Abführmittel nehmen.
- Sie Ihr Gewicht durch Appetitzügler beeinflussen.
- Ihre Tagesstimmung von der Waage abhängig ist.
- Sie sich Sorgen um das Essverhalten von Angehörigen, Freunden oder Mitarbeitenden machen.

UNSER ANGEBOT

Für ess-, ess-brech- und magersüchtige Menschen ab 18 Jahren gibt es individuelle Hilfen:

- Informationsgespräche über Ess-Störungen, Vorbeugungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Beratung und gemeinsame Erarbeitung eines Behandlungsplans
- Begleitung aus der Ess-Störung durch ambulante Einzel-, Familien- und Gruppen-gespräche, Einüben von Konfliktlösungsstrategien, Hilfen zur sozialen Integration, Vermittlung in Angebote von Gemeinden
- Vorbereitung von stationären Therapie-maßnahmen
- Nachsorge
- Frauenspezifische Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung von Firmen und Einrichtungen
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen und ehrenamtlich Helfenden
- Aufbau von themenbezogenen Netzwerken
- Ausbildung von Multiplikatoren und ehrenamtlich Helfenden
- Präventionsprojekte